

INFO

Amtliche Mitteilung

Dezember 2008 - Folge 8

Marktgemeinde St. Martin im Innkreis



IN DIESER AUSGABE:

Aus dem Gemeinderat	2
Hochwasser schutz, Telefonzelle, Gesetze online	3
Hauptschule, Parkverbot -Schlosseinfahrt ...	4
Krankenbetten, Warmhaltegeschirr, Ärztendienst	5
Zivilschutz	6
Gesunde Gemeinde, Rotes Kreuz	7
Alzheimerhilfe, Heizkostenzuschuss	8
Mutterberatung	9
BAV	10
Abfuhrtermine 2009	11
(bitte heraustrennen)	
Abfalltrennung	12



***Frohe, gesegnete Weihnachten
und ein
glückliches Neues Jahr
wünschen***

für die Gemeindevertretung

für die Bediensteten

Ruth Schneider

Josef Kaul

Aus dem Gemeinderat:
Gebühren und Hebesätze für das Jahr 2009

Kanal – Anschlussgebühren Erhöhung um 3,8 % (auf Richtlinien Land)		
€ 2.846,-- + 10 % MWSt = 3.130,60 (2007 = € 3.016,--)		
Wasser – Anschlussgebühren Erhöhung um 3,7 % (auf Richtlinien Land)		
€ 1.706,-- + 10 % MWSt = 1.876,60 (2008 = € 1.809,41)		
Kanal – Benützungsgebühren keine Erhöhung		
Beitrag zur Dämpfung der Inflation		
€ 3,10 + 10 % MWSt = 3,41 pro m ³		
Vergleichsrechnung St.Martin i.L.:		
3 Personen – Verbrauch ca. 100 m ³ jährlich = 3,41 x 100 = € 341,--		
Lt. Gebührenordnung bedeutet dies:		
€ 21,22 inkl. MWSt. je Punkt x 16,25 (für Wohnhaus bis 150 m ²) = € 344,83		
für 1 Haushalt.		
Wasser - Benützungsgebühren keine Erhöhung		
Beitrag zur Dämpfung der Inflation		
€ 1,25 + 10% = 1,38		
Müllabfuhrgebühren keine Erhöhung		
Beitrag zur Dämpfung der Inflation		
2 – wöchentliche Abfuhr	229,24	inkl. 10 % MWSt.
4 – wöchentliche Abfuhr	114,62	inkl. 10 % MWSt.
Biotonne	23,17	inkl. 10 % MWSt.
1 Müllsack	9,20	inkl. 10 % MWSt.
Hundeabgabe keine Erhöhung		
€ 40,-- je Hund		
€ 20,-- je Wachhund		
Hebesätze 500 % des Messbetrages Grundsteuer A und B		

Nachtragsvoranschlag

Der Nachtragsvoranschlag für das Rechnungsjahr 2008 wird wie folgt festgesetzt:

- A. Im ordentlichen Nachtragsvoranschlag
- | | |
|---|----------------|
| In den Einnahmen mit | € 3,138.000,-- |
| (gegenüber € 3,009.400,-- Einnahme im ordentlichen Voranschlag) | |
| In den Ausgaben mit | € 3,138.000,-- |
| (gegenüber € 3,009.400,-- Ausgaben im ordentlichen Voranschlag) | |
- B. Im außerordentlichen Nachtragsvoranschlag
- | | |
|--|----------------|
| In den Einnahmen mit | € 2,061.600,-- |
| (gegenüber € 159.700,-- Einnahmen im ordentlichen Voranschlag) | |
| In den Ausgaben mit | € 2,561.000,-- |
| (gegenüber € 23.800,-- Ausgaben im ordentlichen Voranschlag) | |
| Abgang | € 499.400,-- |

Wohnungsvergaben

Die 2-Raum-Wohnung Nr.7 im LAWOGOjekt 4982 St. Georgen, Hub, neu vergeben.
 Dies seit 150 wird an Frau Barbara Voraue,

HOCHWASSERSCHUTZ / INFORMATIONEN

Antiesen - Hochwasserschutz

Der Gewässerbezirk Braunau hat in den letzten Wochen die Fischaufstiegshilfe bei der Sportplatzwehr fertig gestellt. Im Anschluss daran wurde am linken Wehrkopf das abbrechende Ufer mit Granitsteinen gesichert.



Weiters wurden ein ausgeschwemmter Pfeiler und der Steinwurf unterhalb des Steges teilweise umgebaut, damit auch dieser von flussaufwärts ziehenden Fischen überwunden werden kann.



Derzeit errichtet der Gewässerbezirk an der Gabelung Sportplatzstraße/Sportplatzsiedlung ein Auffangbecken, über das bei extremen Niederschlägen das Wasser aus dem Einzugsbereich Troßkolm über eine Rohrleitung direkt in die Antiesen abgeleitet wird. Das Auffangbecken ist bei normaler Wetterlage trocken, die Rohrleitung wird durch ein Gitter abgesichert.

In weiterer Folge beginnt der Bau der Mühlbachstreichwehr, mit der ein Überlaufen des Mühlbaches in die Kälberweidesiedlung verhindert wird.



Fotos: Marktgemeinde

Telefonzelle

Zur Zeit erfolgen die Arbeiten zur Verlegung des Standortes der Telefonzelle von der „alten Post“ zum Parkplatz des Marktgemeindeamtes bzw. zum Zugangsbereich des jetzigen Postamtes.

Gesetze

Alle Landesgesetze sind unbürokratisch und jederzeit online verfügbar unter: www.ris.bka.at oder unter www.land-oberoesterreich.gv.at/recht.

Achtung

Das Marktgemeindeamt ist am Mittwoch 24. Dezember 2008 und am Freitag 2. Jänner 2009 geschlossen. Am Montag 5. Jänner 2009 ist Journaledienst.

3 neue Schulräte in St. Martin

Musik-Hauptschule St. Martin im Innkreis hat drei neue Schulräte

In einer Feierstunde im "Steinernen Saal" des Landhauses überreichte der Landeshauptmann im Beisein von Bürgermeister Kurt Hörtzeder besonders verdienten Pädagoginnen und Pädagogen den vom Bundespräsident verliehenen Titel "Schulrat". Für die Musik-Hauptschule sind dies Oberlehrerin für Werkerziehung Kunz Bibiane, HOL Kreßl Hans und HOL Steininger Kurt.

Als Pädagogin und Kustos für Werkerziehung ging ihre Arbeit weit über das erforderliche

Maß hinaus. Für viele kulinarische Leckerbissen bei verschiedensten Schulveranstaltungen war Kollegin Kunz verantwortlich. Neben der ausgezeichneten Unterrichtsarbeit und als Kustos für Physik und Chemie zeichnet sich Kollege Kreßl Hans durch sein besonderes Engagement im Bereich der Umwelterziehung aus. Unumstritten als Pädagoge ist für Kollegen Steininger Kurt das Lesen bei den SchülerInnen ein mehr als wichtiger Faktor. Die SchülerInnen schätzen sehr die hervorragende Bibliothek an der Schule. Diese großartige Bibliothek hat Kollege Kurt Steininger aufgebaut und ist auch noch immer für die Leitung verantwortlich.



Bericht und Foto: HD Franz Moser

Parkverbot bei Schlosseinfahrt - Feuerwehrzufahrt

Besucher der Musik-Hauptschule und Personen, die die Mehrzweckhalle benützen, Veranstaltungen in der Halle besuchen oder abhalten, werden gebeten, ihr Fahrzeug nicht in der Einfahrt zum Schlosspark (gegenüber der Mehrzweckhalle) zu parken. Bitte benützen Sie die Parkplätze beim Eingang zur Musik-Hauptschule oder den großen Parkplatz hinter der Mehrzweckhalle (Zufahrt nach dem Hofwirthshaus).

Es herrscht in der Einfahrt und auf den Sperrflächen ein generelles Park- und Halteverbot, weil die Zufahrt zu den Schlossgebäuden für Feuerwehr- und Einsatzfahrzeuge jederzeit frei sein muss. Zuwiderhandelnde müssen mit dem kostenpflichtigen Abschleppen des Fahrzeuges und mit einer Anzeige rechnen.





INFORMATIONEN / ÄRZTEDIENST

Krankenbett/Warmhaltegeschirr**Zur Zeit sind Krankbetten frei:**

Falls sie ein Bett zur Pflege und Betreuung benötigen, melden sie sich bitte beim Marktgemeindeamt 07751/8255 (Maria Mayer).

Geschirr vom „Essen auf Rädern“ kann vom Marktgemeindeamt zur Verfügung gestellt werden. Falls Sie jemanden mit Essen versorgen und für den Transport ein **Warmhaltegeschirr** benötigen, können sie dies beim Marktgemeindeamt kostenlos ausleihen.

Eine Garnitur besteht aus einem Keramik-teller, einer großen und zwei kleinen Schalen jeweils mit Plastikdeckeln in einer Transportbox.

**Sozialkonto**

Das Sozialkonto der Marktgemeinde wurde eingerichtet, um St. Martinerinnen und St. Martinern bei einem finanziellen Notfall schnell und unbürokratisch Hilfe leisten zu können. Falls jemand diese Hilfe in Anspruch nehmen will, oder jemanden weiß, der diese Hilfe benötigt, melden Sie sich bitte bei Bürgermeister Kurt Höretzeder (0676/4294474), beim Obmann des Sozialausschusses Herrn Karl Egger (07751/7366), bei einem Mitglied des Gemeinderates, des Sozialausschusses oder bei den Bediensteten der Marktgemeinde. Spenden für das Sozialkonto sind erbeten auf das Konto Nr. 31.529.316 bei der Raiffeisenbank Innkreis Mitte, Bankstelle St. Martin.

**Bitte unbedingt beachten:
Die Biomüllabfuhr ist 2009 immer
an einem MITTWOCH!**

Abfuhrplan auch online unter: www.frauscher.at
(Biotonne Innkompost GmbH) abrufbar.
(Die **Hausmüllabfuhr** ist weiterhin am **Freitag**!)

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dezember 2008			
Sa. + So.	20. + 21. 12.	Dr. Thomas Plunger	Obernberg, 07758/2253
Mittwoch	24. 12. (Heiliger Abend)	Dr. Peter Nentwich	Obernberg, 07758/30264
Donnerstag	25. 12. (Christtag)		
Sa. + So.	27. + 28. 12.	Dr. Clemens Novak	St. Martin, 07751/8421
Mittwoch	31. 12. (Silvester)	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach, 07757/6060
Jänner 2009			
Donnerstag	01. Jänner	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach, 07757/6060
Sa.+So.	03. + 04. 01.	Dr. Franz Lippe	Obernberg, 07758/8194
Dienstag	6. Jänner	Dr. Thomas Plunger	Obernberg, 07758/2253
Sa.+So	10. + 11. 01.	Dr. Peter Nentwich	Obernberg, 07758/30264
Sa.+So.	17. + 18. 01.	Dr. Clemens Novak	St. Martin, 07751/8421
Sa.+So	24. + 25. 01.	Dr. Eva Breitwieser	Weilbach, 07757/6060
Sa.+So	31.01 + 01.02.	Dr. Thomas Plunger	Obernberg, 07758/2253

Zivilschutz
DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an.

In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein "feuriges" Ende finden.

Einige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum "Weihnachtsfeuer" wird!



Stellen Sie Adventkranz, Weihnachtsgesteck, Christbaum nicht direkt auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge. Fenster bei brennenden Kerzen wegen flatterndem Vorhang nicht öffnen.



Ihren Weihnachtsbaum lagern Sie am besten auf dem Balkon oder im kühlen Keller und stellen ihn dann in einen stabilen Christbaumfuß, der womöglich mit Wasser gefüllt ist.



Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.



Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten. Löschen Sie sie natürlich von unten nach oben aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.



Weihnachtsgeschenke, Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen / Stenspritzer akut gefährdet.



**Offenes Feuer
und Licht nie
ohne Aufsicht
lassen!**



Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in der warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus. Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken oder eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und explosionsartig verbrennen.



Einen Eimer Wasser oder einen Feuerlöscher in der Nähe bereithalten.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen


INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 8, Telefon: 0732/85 24 38, Telefax: 0732/88 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

GESUNDE GEMEINDE / ROTES KREUZ

Gesunde Gemeinde

Erste Hilfe Kurs:

Am Dienstag, **20. Jänner 2009** um 19:30 Uhr beginnt in St. Martin ein

16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs

des Roten Kreuzes. Kursbeitrag €35,-. Der Kurs findet jeweils am Dienstag und Donnerstag im Feuerwehrzeughaus statt. Bei diesem Kurs wird auch der Umgang mit dem Defibrillator geübt.

Anmeldungen bitte bis Dienstag, 13. Jänner 2009 im Marktgemeindeamt unter Telefon Nr.: 07 751/8255 oder per Mail: meidea@st-martin-innkreis.ooe.gv.at.

Yoga Kurs:

Am Donnerstag,

8. Jänner 2009 um 20:00 Uhr

beginnt wieder ein **Yoga-Kurs** mit Frau Kubai in der Landesmusikschule.

Anmeldung bitte bei Frau Christine Langmaier. Abends erreichbar unter der Telefon Nr.: 0676/6935253



Rotes Kreuz

Mobiles Hospiz



AUSBILDUNG

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung

Menschen in ihrer letzten Lebenszeit ihren Bedürfnissen gemäß zu begleiten und dazu beizutragen, dass sie höchstmögliche Lebensqualität erfahren und in Würde zu Hause sterben können, ist die wesentliche Aufgabe der Hospizbegleitung.

Darüber hinaus sollen auch die Angehörigen schwer kranker und sterbender Menschen Unterstützung und in ihrer Trauer Begleitung erfahren.

Wer sich dieser Aufgabe stellen will, ist herzlich eingeladen sich über die Ausbildung zum Hospizbegleiter beim Mobilen Hospiz des Roten Kreuzes Ried, zu informieren.

Im Frühjahr 2009 beginnt wieder der nächste Hospiz-Ausbildungslehrgang.

Österreichisches Rotes Kreuz
 Mobiles Hospiz Ried
 4910 Ried, Schlossberg 1
 Mobil: 0664 / 4 555 638 (Theresa Bangerl)
 E-Mail: RH-hospiz@o.rotekreuz.at

Blutspendeaktion

Am 9. Dezember 2008 fand in St. Martin die Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt. Insgesamt haben **75 Personen** Blut gespendet. Davon waren 4 Erstspender und 1 Spender hat zum 65. mal Blut gespendet.

Vielen Dank allen Spendern, insbesondere den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren, den freiwilligen Mitarbeitern des Roten Kreuzes und allen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihrem Einsatz und Engagement einen großen Dienst für die Bevölkerung leisten.

Gewinnspiel

Das Österreichische Rote Kreuz veranstaltet bis 31. Jänner 2009 ein Gewinnspiel. Jeder Blutspender hat die Chance zu gewinnen. Die Gewinner werden aus der Spenderdatenbank jener Personen ermittelt, die vom 30. November 2008 bis 31. Jänner 2009 beim Roten Kreuz Blut gespendet haben.

Zugewinnen sind:

- * 3 x Wellness-Wochenende in einem Hotel von „schlank und schön in Österreich“
- * 3 x Gold-Tickets für den F1-Grand-Prix von Ungarn
- * 3 x Gutschein für einen Frühjahrsputz

Demenzservicestelle der M.A.S. Alzheimerhilfe

Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen jetzt auch in Ried

Eine Demenzerkrankung stellt sowohl die Betroffenen als auch ihre Angehörigen vor eine Reihe von Fragen und Schwierigkeiten. Für alle, die Beratung und Unterstützung suchen, gibt es die Demenzservicestelle Ried.

Im Büro in der Bahnhofstraße 38 steht montags bis donnerstags ein Sozialarbeiter zur Verfügung. Er beantwortet vor Ort oder am Telefon (0664/8546692) kostenlos alle Fragen rund um das Thema Demenz.

Um das Fortschreiten einer Demenzerkrankung möglichst erfolgreich hinauszuzögern, ist die Früherkennung besonders wichtig. So können alle, die sich Sorgen um das eigene Gedächtnis oder das eines Angehörigen machen, in einem kostenlosen psychologischen Testgespräch die Leistungsfähigkeit ihres Gedächtnisses überprüfen lassen. Dies ist umso wichtiger, da es nicht immer Alzheimer sein muss, wenn man etwas vergisst. Sollte im Anschluss an die Testung und eine medizinische Abklärung die Diagnose Demenz gestellt werden, kann rasch mit dem stadiengerechten Training für Betroffene begonnen werden. Dieses Gedächtnis- und Beschäftigungstraining wird von speziell ausgebildeten M.A.S.-Trainerinnen angeleitet und kann in der Gruppe oder einzeln zu Hause stattfinden. Es geht darum, die noch vorhandenen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten, das soziale Miteinander zu stärken, die Lebensqualität zu verbessern und die Angehörigen zu entlasten. Durch die Förderung des Landes können die Kosten niedrig gehalten werden: Sie betragen für das Gruppen-Training € 6,— pro Stunde. In Ried

starten die Gedächtnistrainingsgruppen Anfang 2009 - bei Bedarf können diese auch in anderen Gemeinden organisiert werden.

Den Angehörigen werden Gesprächsgruppen und Vortragsreihen angeboten, in denen sie umfangreiche Informationen über die Krankheit erhalten und so besser mit ihr umgehen können.



Weiters bietet der Verein auch Therapie- und Förderaufenthalte für Betroffene und Angehörige an, um gemeinsame Auszeit vom Alltag zu nehmen.

Jene, die sich ein fundiertes Wissen über Demenz und den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechende Möglichkeiten des Umgangs damit aneignen möchten – etwa, weil sie an ihrem Arbeitsplatz davon betroffen sind – bietet die M.A.S. Alzheimerhilfe die Ausbildung zur (zum) M.A.S.-TrainerIn an (die nächsten Kurse starten im Frühjahr in Linz und Bad Ischl, nähere Info auf www.mas.or.at).

Weitere Info und Kontakt:

Demenzservicestelle Ried, DSA Ronny Lindner, Tel. 0664/8546692

E-Mail: Ronny.Lindner@mas.or.at

Heizkostenzuschuss

Die Antragstellung hat in der Zeit vom 1. Dezember 2008 bis spätestens 15. April 2009 zu erfolgen, wobei für sämtliche die Einkommensverhältnisse des Jahres 2008 auf die festgelegten Einkommensgrenzen anzuwenden sind.

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses des Landes Oberösterreich für die Heizperiode 2008/2009 in Höhe von € 350,- pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen unter den festgesetzten Einkommensgrenzen für die soziale

Bedürftigkeit liegt, in Höhe von € 175,- pro Haushalt, wenn das Haushaltseinkommen diese Einkommensgrenzen um bis zu maximal € 50,- überschreitet.



Antragsformulare und nähere Informationen erhalten Sie beim Marktgemeindeamt (Frau Peter Telefon Nr.: 07751/8255-16) oder auf der Homepage des Landes Oberösterreich www.land-oberoesterreich.gv.at.

MUTTERBERATUNG**Mutterberatung Termine 2009**

im „Schmiererhaus“, Diesseits 14

Termine 2009

Montag, den 26. Jänner 2009
Montag, den 23. Februar 2009
Montag, den 30. März 2009
Montag, den 27. April 2009
Montag, den 25. Mai 2009
Montag, den 29. Juni 2009
Montag, den 27. Juli 2009
(August entfällt)
Montag, den 28. September 2009
Montag, den 19. Oktober 2009 (vorverlegt)
Montag, den 30. November 2009

Die Mutterberatung findet **von 14:30 bis 16:30 Uhr** statt.
Frau Dr. Greil ist zwischen 15:00 und 16:00 Uhr anwesend.

Das Team:

DSA Bernadette Brandl, Sozialarbeiterin
Dr. Brigitte Greil, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde
Elisabeth Schönhuber, Volksschullehrerin

Wir bieten an:

- Die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch in gemütlichen Räumen und freundlicher Atmosphäre
- Beratung in Ernährungsfragen, in Erziehungsfragen, zum Stillen, zur Pflege
- Die Möglichkeit zum Wiegen und Messen
- Beratung in medizinischen Fragen
- Kinderbetreuung für alle älteren Geschwister

Bezirksabfallverband

Die OÖ Batterie-Sammelbox

Ab Jänner 2009 gibt es **gratis** in jedem Alts tofs am mel zentru m die **Batterie-Sammelbox**. Sie erhalten diese Boxen auch im Bauhof der Marktgem einde zu den Terminen für die Müllentsorgung und im Marktgem eindeamt.

Mit dies er Mehrweg-Sam melbox können die verbrauchten Akkus, Batterien und Knopfzellen bequem vorge-



sammelt werden. Die Entsorgung der gesammelten Batterien erfolgt dann in den Altstoffsammelzentren.

Informationen über die ASZ und den Bezirksabfallverband erhalten sie unter www.umweltprofis.at.



BIOABFALL TRENNEN!

es liegt in
Ihrer Hand!



mehr als
nur ein
lästiger
Abfall

Biomülltonnen erhalten Sie im Bauhof!



Tierkörpersammlung kostenlos beim
Sammelzentrum Utzenaich





ABFUHRTERMINE 2009

bitte hier abtr ennen

bitte hier abtr ennen



2 0 0 9

Restmüll - Abfuhrtermine

jeweils Freitag	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2- u. 4-wöchentlich	09.01.	03.04.		
2-wöchentlich	23.01.	17.04.	10.07.	02.10.
2- u. 4-wöchentlich	06.02.	Montag 04.05.	24.07.	16.10.
2-wöchentlich	20.02.	15.05.	07.08.	30.10.
2- u. 4-wöchentlich	06.03.	29.05.	21.08.	13.11.
2-wöchentlich	20.03.	12.06.	04.09.	27.11.
2- u. 4-wöchentlich		26.06.	18.09.	11.12.
2-wöchentlich				Montag 28.12.

Bitte beachten Sie, dass die Mülltonnen zeitgerecht (am Vortag oder zeitig in der Früh!), mit gültigem Aufkleber (rot oder blau) und am Straßenrand gut sichtbar bereit gestellt werden. Es kann vorkommen, dass die Touren einmal nicht wie üblich gefahren werden und der LKW für die Müllabfuhr eventuell zu einer anderen Zeit als gewohnt kommt. Falls die Mülltonne am Freitag nicht entleert wurde, bitte stehen lassen, sie wird dann am folgenden Samstag geleert. Erst wenn die Abfuhr bis Montag nicht erfolgt ist, bitte gleich im Marktgemeindeamt (Telefon Nr.: 07751/8255) melden.

B i o m ü l l - Abfuhrtermine

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Die Biomüllabfuhr erfolgt 4-wöchentlich jeweils an einem Mittwoch !	Freitag 02.01.	15. April	8. Juli	28. Oktober
	21. Jänner	13. Mai	5. August	25. November
	18. Februar	9. Juni	2. September	22. Dezember
	18. März		30. September	

Terminänderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten Müllentsorgung am Bauhof:

Montag	15,00 bis 19,00 Uhr
Freitag	15,00 bis 19,00 Uhr

Wenn der Termin auf einen Feiertag fällt, dann ist der Bauhof geschlossen!

Größere Mengen von Altstoffen sowie Sperrmüll, Elektrogeräte und Altholz bringen Sie bitte in die Altstoffsammelzentren Ried im Innkreis oder Utzenaich

Öffnungszeiten der Altstoffsammelzentren:

ASZ Ried im Innkreis:	Montag bis Donnerstag von 08,00 bis 16,00 Uhr
	Freitag von 08,00 bis 18,00 Uhr
ASZ Utzenaich:	Montag von 08,00 bis 12,00 Uhr
	Freitag von 08,00 bis 18,00 Uhr

Abfalltrennung

abfalltrennung auf der baustelle

riesige mengen

Im Rahmen von Bautätigkeiten fallen in Österreich jährlich rund **27,5 Mio. Tonnen Abfälle** an. Diese Abfallgruppe stellt somit rund **60 %** des gesamten Abfallaufkommens dar!

Bei Baurestmassen (Bauschutt, Betonabbruch, Straßenaufbruch, Asbestzement und -stäube) stieg der Verwertungsanteil seit 1995 von 45 % auf nahezu 80 % an.

In Oberösterreich gehen wir von folgenden Mengen aus (OO Abfallbericht 2004):

Bodenaushub	ca. 4,8 Mio t	Altaasphalt	ca. 0,4 Mio t
Mineralischer Bauschutt (inkl. Betonabbruch)	ca. 1,4 Mio t	Baustellenabfälle	ca. 0,4 Mio t

ordnung statt chaos

So wie Sie die Planung Ihrer eigenen 4 Wände nicht dem Zufall überlassen, sollen Sie auch die Abfalltrennung auf Ihrer Baustelle schon im Vorfeld organisieren!

Ein großer Container für sämtliche Abfälle oder gar ein „Lagerfeuer“ auf Ihrer Baustelle - das sollte wirklich endgültig der Vergangenheit angehören!

Es fängt schon an, wenn der Bagger kommt:

Bodenaushub darf nicht mit Bauschutt vermischt werden.

Mineralischer Bauschutt darf keine Verunreinigungen enthalten, damit er aufbereitet werden kann.

Eine Sammelecke für Kartonagen, Kunststoffe, Metalle, Altholz und Problemstoffe darf ebenfalls nicht fehlen.

Diese Altstoffe können kostenlos ins nächste Altstoffsammelzentrum gebracht werden.



Eine durchdachte Abfalltrennung mit System hilft Ihnen Zeit und Geld zu sparen!

Abfalltrennung auf der Baustelle

Mineralischer Bauschutt Beton, Gießbeton, Ziegel, Schindeln, Putze, Mörtel, Fliesen, Sanitärkeramik, Schotter, Sand, Kies, Steine, etc. Kleinstmengen: ASZ (Altstoffsammelzentrum) Große Mengen: d.v. Entsorgungsbetriebe (Veranstaltungsabrechnung)	Bau-Restabfall Gipskartonplatten, Etomix, Horaklin, Schlackenschüttmaterial, Schamott, Kaminsteine, etc. Kleinstmengen: ASZ (Altstoffsammelzentrum) Große Mengen: d.v. Entsorgungsbetriebe bzw. Deponie	Altholz Bau- und Konstruktionshölzer, Span- und Faserplatten, Holzbohlen, Wandverkleidungen, Türen, Fensterrahmen, etc. Kleinstmengen: ASZ Große Mengen: direkt zu Entsorgungsbetrieben	Kunststoffe (Nichtverpackung) Baustyropor, Kunststoffrohre & Kabelschutzrohre, Hartkunststoffe, etc. Bitte im ASZ nach den dortigen Sortenrichtlinien anliefern!
Spermmüll z.B. Isoliermaterialien (Gips-, Stein-, Mineralwolle, Styrodur), Bodenbeläge Kleinstmengen: ASZ (Altstoffsammelzentrum)	Bodenaushub Bodenaushub & Abraummaterial (inkl. maximal 6% mineralischen Bauschuttverunreinigung) Bodenaushubdeponieren d.v. Firmen	Metalle Bewehrungsstäbe, Bleche, Zangen, Gusskenteile, Draht, Kabelschrott, etc. Bitte im ASZ nach den dortigen Sortenrichtlinien anliefern!	Kunststoffe (Verpackung) Verpackungstyropor, Kunststoff-Folien, Hohlkörper (Kübel, Kanister), PET-Getränkflaschen, etc. Bitte im ASZ nach den dortigen Sortenrichtlinien anliefern!
	Flachglas Fensterscheiben, Glasbausteine (durchsichtig) ASZ	Kartonagen Zementsackke (sackartig), Schachteln ASZ	Problemstoffe Reste von Anstrichmitteln, Farben & Lacken, Bläumen, Streichputzen, PU-Schaum-Düsen, etc. Bitte im ASZ nach den dortigen Sortenrichtlinien anliefern!

www.ooc-bay.at

BAY & GEMEINDEN

Impressum:

Redaktion, Inhaber und Herausgeber:
 Marktgemeinde St.Martin im Innkreis
 4973 St.Martin im Innkreis, Dörsseits 184
 Telefon: 07751/8255 FAX: 07751/8255-14
 E-Mail: meldamt@st-martin-innkreis.ooe.gv.at
 Home page: <http://www.st-martin-innkreis.ooe.gv.at>
 Fotos: Marktgemeinde St. Martin im Innkreis